

Föhnsturm und intensiver Niederschlag im Süden, im Norden bleibt es fast trocken

	<p>Großvenedigergruppe, Alpenhauptkamm, Glocknergruppe, Alpenhauptkamm, Goldberggruppe, Alpenhauptkam, Ankogelgruppe; Muhr</p>	
	<p>Oberpinzgau, Grasberge, Großvenedigergruppe, Nord, Glocknergruppe, Nord, Nockberge, Niedere Tauern, Süd, Niedere Tauern, Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Goldberggruppe Nord</p>	
	<p>Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern, Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

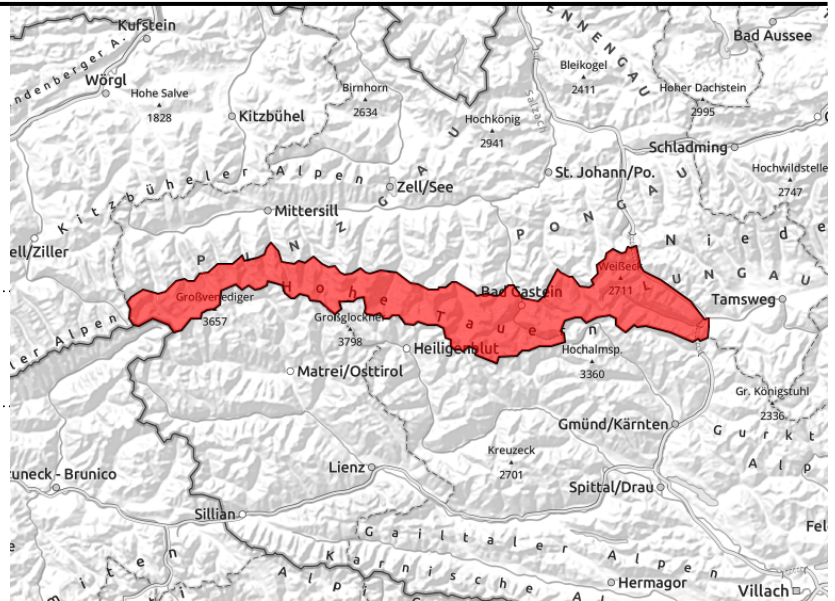


Exposition



Regionsbericht

**Großvenedigergruppe,
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe,
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe,
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe;
Muhr**



kammfern, hinter
Geländekanten, in Rinnen aller
Richtungen oberhalb von 2000
m, spontane Lawinen am
Nachmittag



unterhalb der Waldgrenze aus
dem Steilgelände

Anstieg auf GROSSE Lawinengefahr! Intensiver Schneefall im Tagesverlauf, dazu Sturm und in den unteren Bereichen naß

Die Lawinengefahr nimmt im Tagesverlauf deutlich zu! Der Tribschnee ist in alle Richtungen leicht auslösbar. Am Nachmittag sind auch spontane Schneebrettlawinen aus stark eingewehten und steilen Zonen (hinter Geländekanten) zu erwarten. Unter 2000 m sind Feuchtschneelawinen und aus den aperen Grasmatten und auch größere Gleitschneelawinen zu erwarten. Die Lawinen sind mittelgroß bis vereinzelt sehr groß, von der Anzahl her sind es am Nachmittag wahrscheinlich viele.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee wird massiv verrachtet. Rinnen und Mulden werden prall gefüllt, viele Bereiche sind abgeweht. Massive Tribschneepakete entstehen. Die Altschneedecke ist schattseitig und generell oberhalb von 2400 m eher ungünstig aufgebaut mit einer weichen Schichten unter der obersten Kruste (Setzungsgeräusche, Risse). Unter 1800 m wird der Neuschnee feucht und nach unten hin naß.

Wetter

Nebel, Föhnsturm und viel Neuschnee. Der Wind erreicht 70 bis 80 km/h, in exponierten Zonen bis 120 km/h. Neuschneemengen von 70 bis 100 cm bis zum Abend. In 2000 m -1 Grad.

Tendenz

Die Situation spitzt sich am Sonntag zu. Der Sturm hält an und neuerlich fällt in etwa die selbe Niederschlagsmenge. Ausgeprägte spontane Lawinenaktivität ist zu erwarten. Gleitschnee/Naßschnee unten, von oben her mögliche trockene Lawinen.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



5
sehr groß

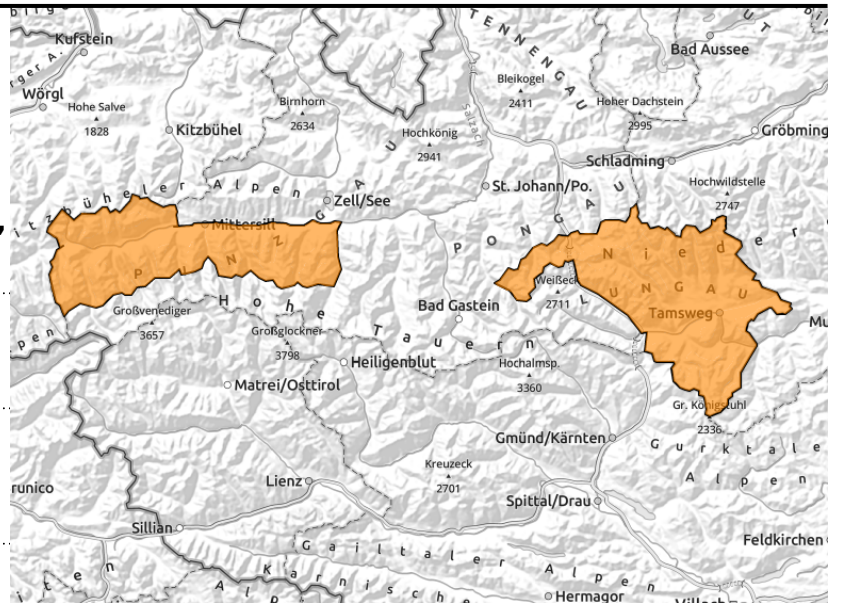
Exposition



Exposition

Regionsbericht

**Oberpinzgau, Grasberge,
Großvenedigergruppe, Nord,
Glocknergruppe, Nord, Nockberge,
Niedere Tauern, Süd, Niedere Tauern,
Alpenhauptkamm**



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten, oberhalb der
Waldgrenze



unter der Waldgrenze

Föhnsturm, bis zum Abend 30 bis 60 cm Neuschnee im Waldrandbereich, unter 1700 m nasser Schnee

Die Lawinengefahr nimmt im Tagesverlauf zu! Der Triebsschnee ist im erweiterten Nordsektor oberhalb von ca. 1800 m leicht auslösbar. Umfang und Größe der Triebsschneepakete nehmen am Nachmittag ab dem Waldrandbereich deutlich zu. Unter 1800 m sind zahlreiche Feuchtschneelawinen und aus den steilen Grasmatten auch einige Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen sind klein und mittelgroß, vereinzelt groß.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee wird stark verfrachtet. Viele Bereiche sind abgeweht. Triebsschneepakete unterschiedlicher Größe entstehen, primär in Rinnen, am Waldrand und hinter Geländekanten. Eine Altschneedecke gibt es nur schattseitig ab 1600 m, diese ist relativ kompakt. Die Sollbruchstelle ist zwischen Neu- und Altschnee. Unter 1600 bis 1800 m wird der Neuschnee feucht und nach unten hin naß.

Wetter

Föhnsturm und zunehmender Neuschnee im Tagesverlauf. Der Wind erreicht 60 bis 80 km/h. Neuschneemengen von 30 bis 60 cm bis zum Abend. In 2000 m -2 bis 0 Grad.

Tendenz

Die Situation legt am Sonntag noch etwas zu. Der Sturm bleibt und neuerlich fallen ähnliche Mengen bei leicht steigendem Temperaturniveau. Leicht auszulösender Triebsschnee und zunehmende spontane Lawinenaktivität ist zu erwarten, vor allem im Höhenbereich vom Waldrand aufwärts.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1
gering



2
mäßig



3
erheblich

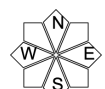


4
groß



5
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

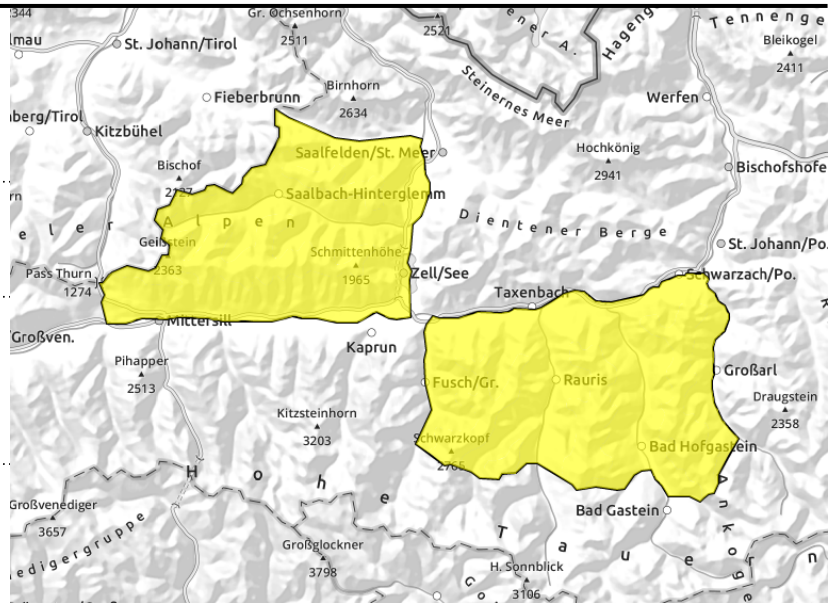
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Goldberggruppe Nord



kammnah, meist dünne und kleinräumige Tribschneepakete, im steilen Nordsektor



nasser Schnee unter 1800 m, Feuchtscheerutsche aus dem Steilen



Föhnsturm, relativ wenig Schnee, unter 1800 m nasser Schnee auf aperem Boden

Die Lawinengefahr ist mäßig. Kammnah trifft man auf dünne Tribschneepakete, die zwar auslösbar sind, aber vom Umfang her eher klein bleiben. Die Gefahrenstellen sind gut erkennbar. Unter 1800 m sind das Hauptproblem Feuchtschneerutschen aus dem steilen Gelände und einzelne Gleitschneelawinen. Die Lawinen sind klein und mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

Der wenige Neuschnee wird in den oberen Bereichen stark verfrachtet. Viele Bereiche sind abgeweht. Allgemein liegt noch wenig Schnee. Eine Altschneedecke gibt es nur schattseitig ab 1700 m, diese ist relativ kompakt. Unter 1800 m wird der Neuschnee feucht und nach unten hin naß.

Wetter

Föhnsturm. Ab und zu kann von Süden her ein Schauer übergreifen und oberhalb von 1500 m etwas Neuschnee bringen. Größenordnung 10 bis 20 cm, 30 cm sind schon unwahrscheinlich. Dazwischen kommt die Sonne durch. Der Wind erreicht 60 bis 80 km/h. In 2000 m 0 bis +2 Grad.

Tendenz

Am Sonntag könnte es in diesen Gebirgsgruppen mehr Niederschlag geben bei einer noch unsicheren Schneefallgrenze (1300 bis 2000 m sind möglich).

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

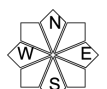
groß



5

sehr groß

Exposition

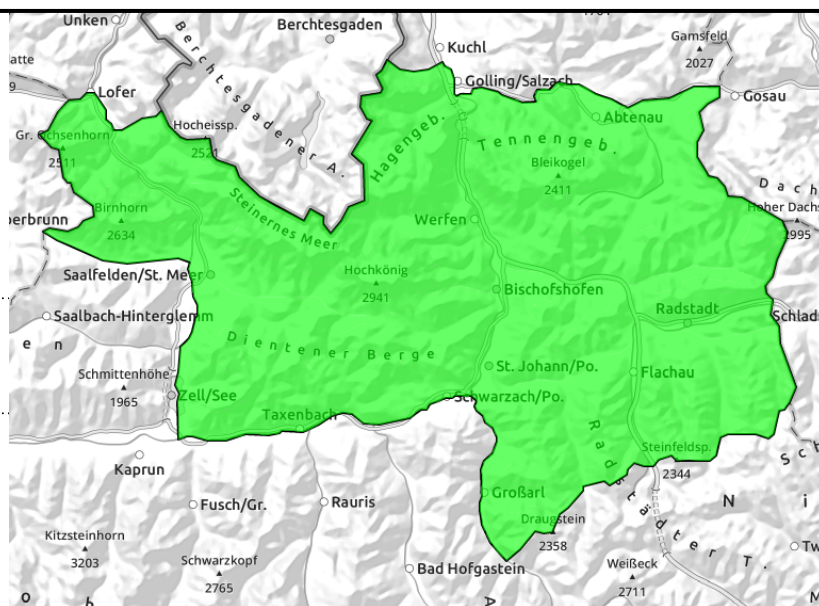


Regionsbericht

Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern, Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



kammnah, dünne und kleine Triebsschneepakete



Föhnsturm, wenig Altschnee, kaum Neuschnee

Die Lawinengefahr ist gering. Ein mögliches Problem sind kleinräumige und dünne Triebsschneepakete im kammnahen Steilgelände. Stellt primär ein Absturzrisiko dar.

Schneedeckenaufbau

Allgemein liegt noch wenig Schnee. Eine dünne Altschneedecke gibt es nur schattseitig ab 1700 m, sonnenseitig ist es weit rauf aper. Der Neuschnee ist wahrscheinlich im Föhnsturm nicht relevant. Nur in den höheren Bereichen bildet der Sturm dünne Triebsschneepakete.

Wetter

Föhnsturm. Ab und zu kann von Süden her ein Schauer übergreifen und oberhalb von 1700 m etwas Neuschnee bringen. Größenordnung 5 bis 10 cm, eventuell auch gar nichts. Dazwischen kommt die Sonne durch. Der Wind erreicht 60 bis 90 km/h. In 2000 m +2 Grad.

Tendenz

Am Sonntag könnte es in diesen Gebirgsgruppen mehr Niederschlag geben bei einer noch unsicheren Schneefallgrenze (1300 bis 2000 m sind möglich).

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

